

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Staatsverfassung.

Wie wir bereits erwähnt, umfaßte das ursprüngliche kroatische Königreich nicht nur das heutige Kroatien und Slavonien, sondern auch Dalmatien. Die rechtliche Zusammengehörigkeit dieser drei Länder wird noch jetzt allerhöchsten Ortes anerkannt, weshalb das Landeswappen alle drei Wappen vereinigt im Schilde führt und die autonome Regierung des „dreieinigen Königreiches“ noch immer „kroatisch = slavonisch = dalmatinische Landesregierung“ genannt wird, obwohl Dalmatien ein selbständiges Verwaltungsgebiet ist. Zur Zeit der nationalen Könige verstand man unter Kroatien wohl das ganze Königreich vom Meere bis zur Drau und dem Brbas oder gar bis zur Drina an der serbischen Grenze. Der Name Dalmatien beschränkte sich nur auf die unter byzantinischer Oberherrschaft stehenden lateinischen Städte und wurde später in der venetianischen Periode auf das ganze heutige Dalmatien ausgedehnt. Die Benennung Slavonien kam erst nach und nach auf und bezeichnete das Land zwischen der Save und der Drau. Sie wurde hauptsächlich von Fremden gebraucht und ist eine allgemeine Bezeichnung slavischer Gegenden. Nach der Union mit Ungarn finden wir in lateinischen Urkunden der gemeinschaftlichen Könige den Namen Slavonien immer häufiger